

de Vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und Anleitung genau lesen und beachten.

Vor dem Zusammenbau sollten Sie sich mit den Einzelteilen vertraut machen. Die Teile sorgfältig von den Spritzlingen entfernen und ggf. entgraten. Vor der Montage die Teile gemäß der Anleitung vorsortieren. Zum Kleben wird Sekundenkleber (z.B. Busch 7597) und Alkleber (z.B. UHU® Kraft) benötigt.

Dieser Bausatz wurde sorgfältig gepackt. Sollte trotzdem ein Teil fehlen, kann es unter Angabe der Teile- und Artikelnummer dieses Bausatzes angefordert werden.

Dieses Set enthält unterschiedliche Blätter und Gräser, Löwenzahn, Schafgarbe, Farn usw. Die Bilder zeigen Schritt für Schritt wie die einzelnen Pflanzen zusammengebaut werden. Nach dem Zusammenbau der Pflanzen können diese zu einem realistischen Wildwuchs für Felder, Wegeränder, Gärten usw. arrangiert werden.

en Read and follow the safety precautions and instructions carefully before use.

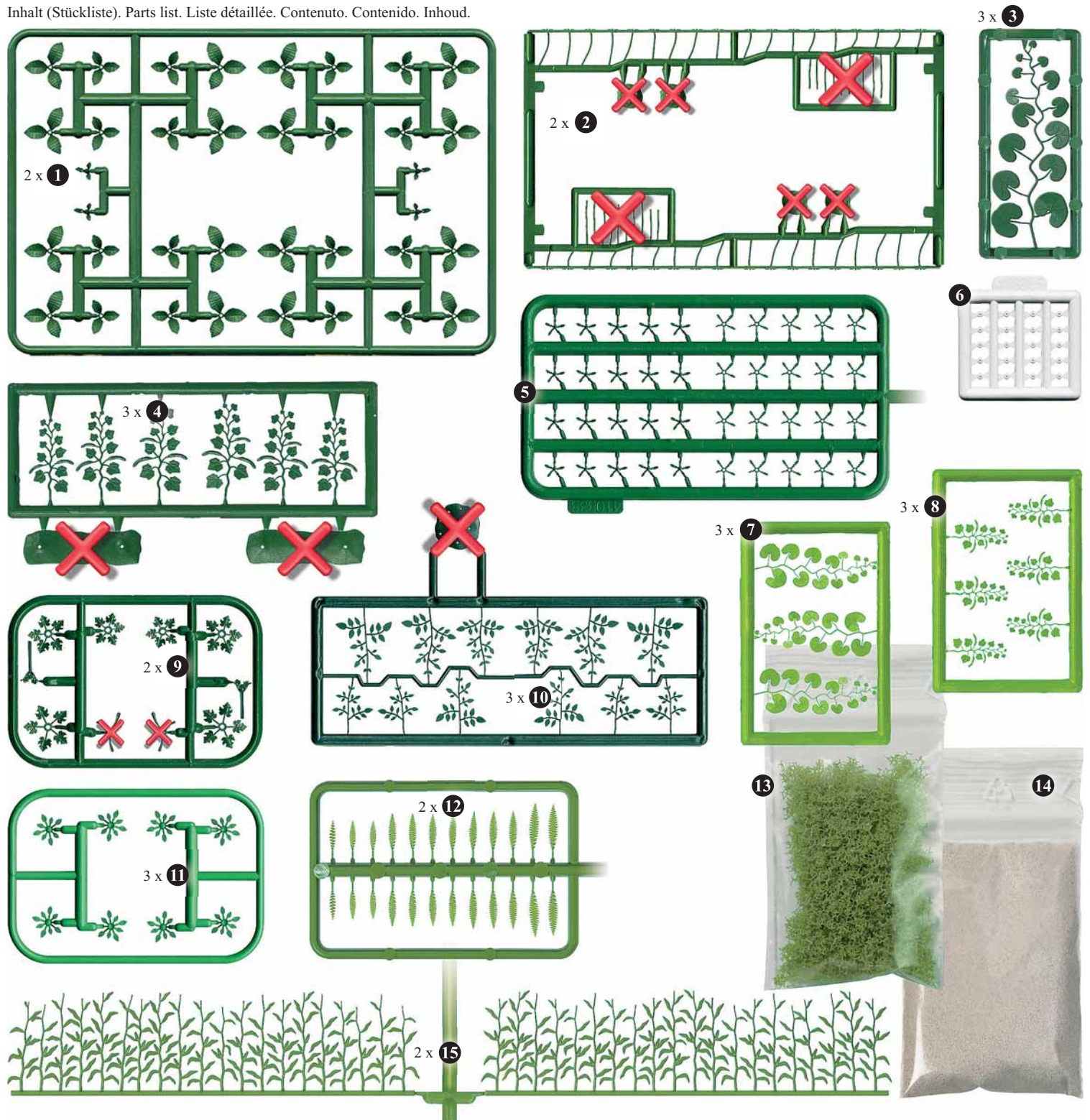
fr Avant d'utiliser ce produit, veuillez lire et suivre attentivement les consignes de sécurité et le mode d'emploi.

it Prima dell'uso leggere attentamente le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.

es Antes de montar leer las instrucciones de seguridad e indicaciones de montaje.

nl Voor gebruik de veiligheidsaanschuwingen en instructies goed lezen en opvolgen.

Inhalt (Stückliste). Parts list. Liste détaillée. Contenido. Inhoud.





Die Abbildungen auf dieser Seite zeigen verschiedene Gestaltungsbeispiele. Zunächst den Untergrund vorbereiten und z.B. mit Geländematten (wie Busch Wildgras-Geländeteppiche 7210 - 7219, Busch Groundcover 1301 - 1307 o.ä.) bekleben. Dann entsprechend den Bildern auf den folgenden Seiten die einzelnen Pflanzen vorbereiten, zusammenbauen und auf den vorbereiteten Untergrund kleben. Die Pflanzen sollten dabei möglichst »durcheinander« angeordnet werden, um einen natürlichen Gesamteindruck zu erhalten. Die Pflanzen sind

auch ideal geeignet um vorhandene Modellbahnanlagen zu »supern«, da man das »Unkraut« überall auch noch nachträglich »wuchern« lassen kann.

Bei glatten Untergründen für die höheren Pflanzen kleine Löcher bohren und die Stängel dort einkleben.

So machen es die Profis: Das Gelände mit einer Geländebau-Spachtelmasse (z.B. Busch Geländebau-Mörtel 7193 oder 7195) unregelmäßig formen und gut trocknen

lassen. Als Untergrund eine Sandmischung (nicht in dieser Packung enthalten) verwenden. Geeignet sind z.B. die fertigen Sandmischungen von Busch wie z.B. 7526 (Parkweg und Strand) oder 7528 (Laubwaldboden). Es kann aber auch ein beliebiger anderer Sand verwendet werden, wobei es empfehlenswert ist, mehrere Sandfarben zu mischen, um einen natürlichen Gesamteindruck zu erhalten. Die Sandmischung wird wie folgt aufgebracht:

Mit einem Borstenpinsel wird der Busch Boden- und Schotterkleber 7593 aufgetragen und anschließend mit Sand bestreut. Mit den Fingern wird der aufgestreute Sand angedrückt und überschüssiges Material vorsichtig abgesaugt. Wenn die Sandfläche getrocknet ist, ggf. »dünn« Stellen nacharbeiten: hier den Boden- und Schotterkleber mit einem Pinsel vorsichtig tupfend auftragen, um nicht die bereits zuvor aufgetragene Sandschicht abzustreichen. Auf den nassen Kleber nochmals Sand vorsichtig aufstreuen, bis keine feuchten und nassen Stellen mehr zu sehen sind. Ggf. mehrfach etwas nachstreuen. Dann alles mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Für die Begrünung des Sandbodens sind die Busch Groundcover-Bodendecker (Nr. 1301 - 1307) ideal geeignet. Hierfür das benötigte Material vom Trägerpapier abziehen, in kleine, unregelmäßige Abschnitte rupfen und von der Rückseite mit Haftkleber (Busch Nr. 7598) bestreichen, Kleber antrocknen lassen und mit dem Finger auf dem Untergrund festdrücken. Zum Schluss werden die vorbereiteten Pflanzen aufgeklebt.

Büsche, Blätter usw.

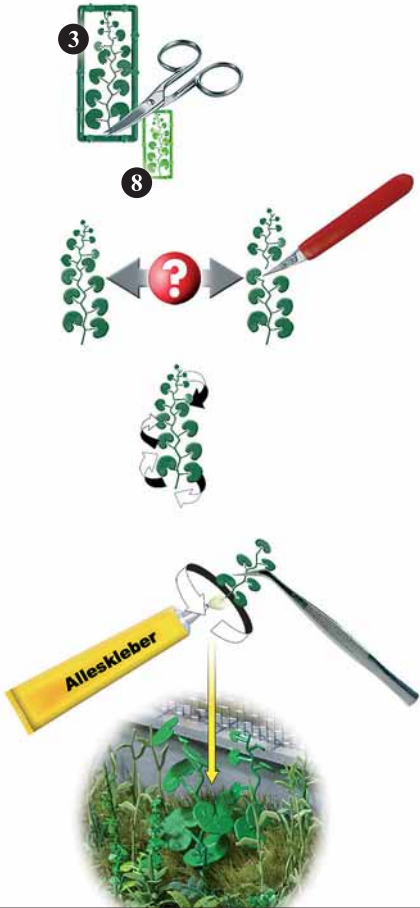
Die Verarbeitung der einzelnen Pflanzen entsprechend den folgenden Abbildungen geht immer nach dem gleichen Schema. Die Pflanzen werden vorsichtig vom Spritzling getrennt, dann per Hand oder mit Hilfe einer Pinzette verdreht und gebogen, damit die Blätter unregelmäßig am Geäst hängen. Umso mehr die Pflanzen gebogen werden, desto natürlicher wird der Gesamteindruck der fertigen Pflanzen. Zum Schluss werden die Pflanzen direkt mit Alleskleber auf den Untergrund geklebt. Hierfür die einzelnen Stängel mit einer Pinzette aufnehmen, auf den Stängelfuß einen Tropfen Alleskleber geben und an der vorgesehenen Stelle platzieren. Mit einem Finger kurz in Position halten und die Pinzette lösen.

Werden mehrere Pflanzstängel eng zusammen »gepflanzt« entstehen kleine Büsche.



Pflanze mit großen Blättern, Kürbis u.ä.

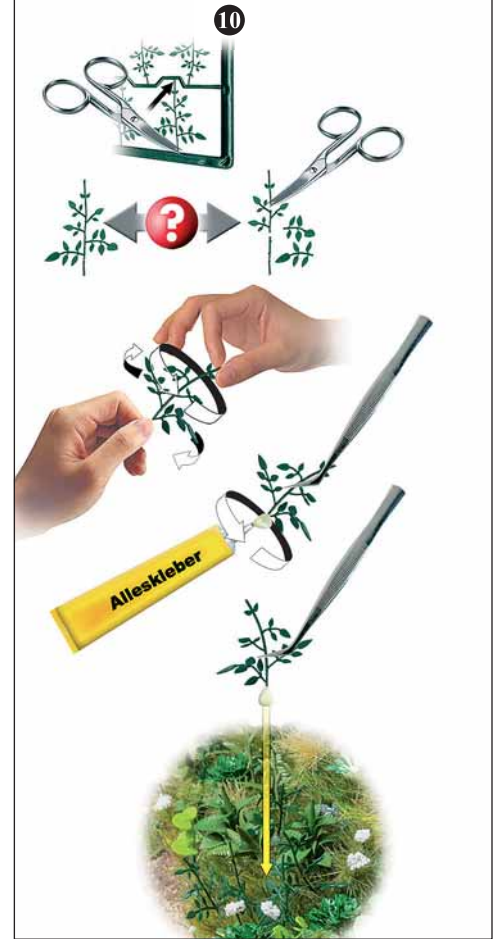
Die Blätter können liegend oder als kleiner Busch stehend verwendet werden.



Spindelstrauch, Wilde Gurke u.ä.



Busch mit kleinen Blättern



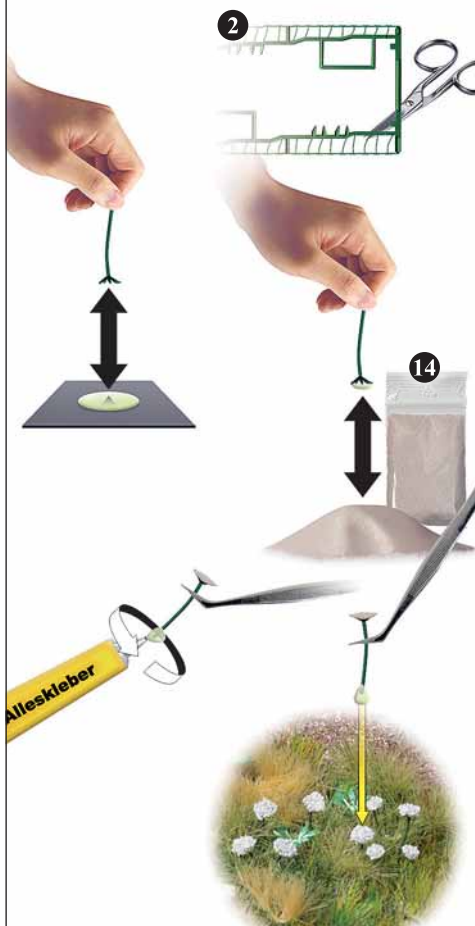
Schilf

Mit einem scharfen Bastelmesser werden die Stängel von den Grundplatten getrennt. Jeden Stängel unterschiedlich verdrehen, damit ein natürliches Gesamtbild entsteht.

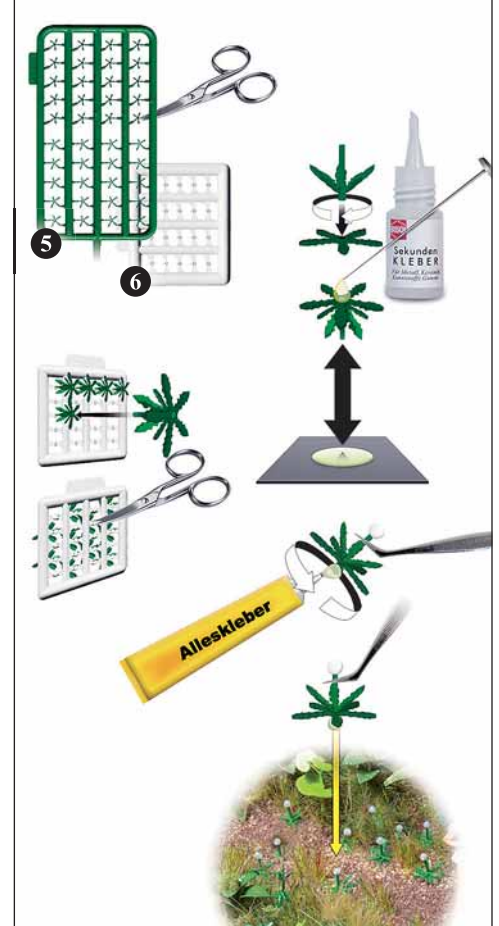


Gemeine Schafgarbe

Stängel vom Spritzast trennen, Spitze mit wenig Sekundenkleber benetzen und in weißen Sand tauchen.

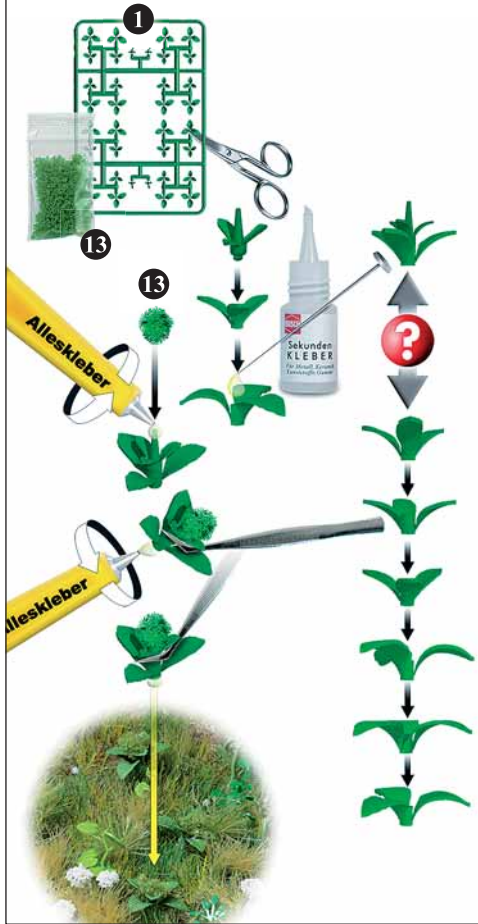


Löwenzahn (Pusteblumen)

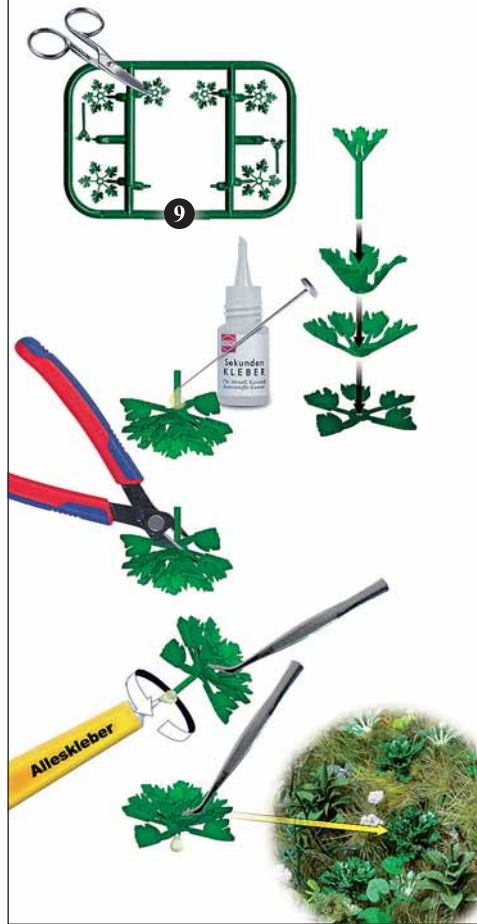


Große Blattpflanze/Wilder Tabak

Teile vom Spritzling abschneiden, in verschiedenen Kombinationen zusammenstecken und etwas Schaumstoff in die Mitte der Pflanzen kleben.



Knöterich u.ä.



Spitzwegerich u.ä.



Schilder zum Ausschneiden

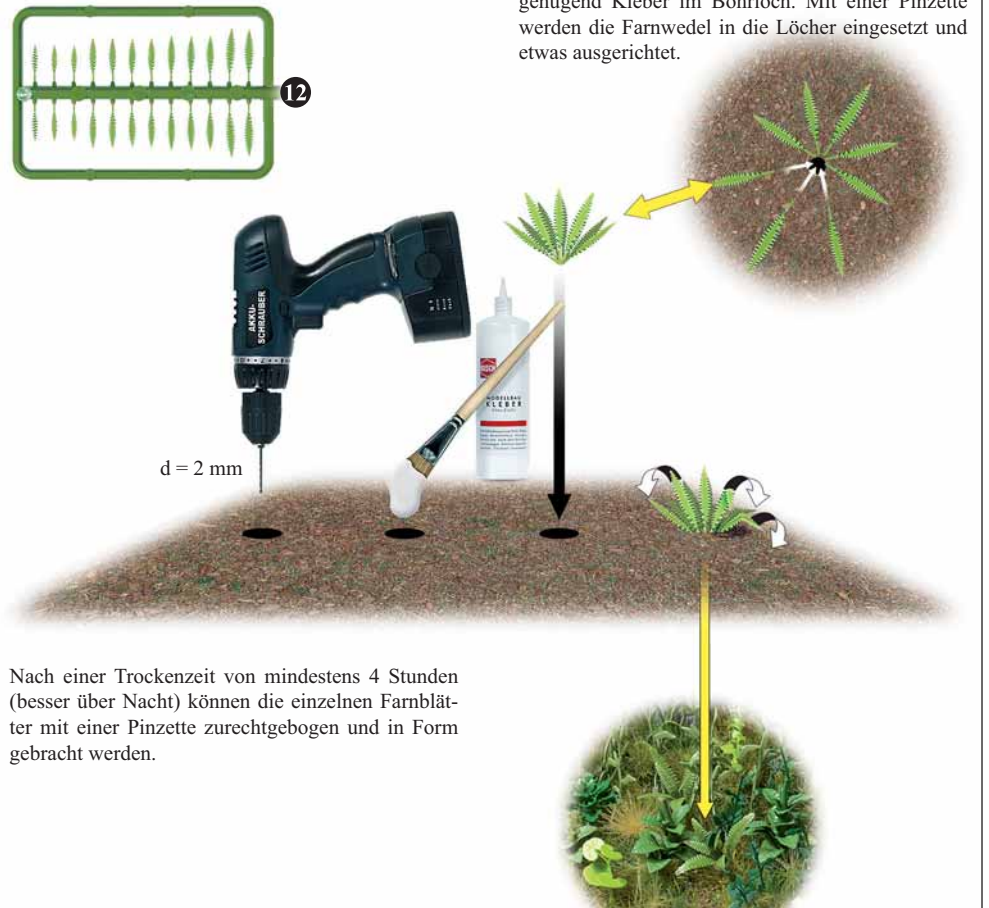
Schilder ausschneiden und an vorhandene Schildermasten, Zäune oder Bäume kleben.



Farne

Zum »Pflanzen« der Farne werden mit einem Bohrer Löcher mit 2 mm Durchmesser gebohrt und die Bohrspäne vorsichtig abgesaugt. Die einzelnen Farnwedel von den Spritzlingen entfernen. Mit einem

dünnen, spitzen Pinsel z.B. Weißleim großzügig in die gebohrten Löcher geben. Hierfür die Pinselspitze in den Kleber eintauchen, dann die Pinselspitze vorsichtig in ein Bohrloch stecken und mit leicht drehender Bewegung wieder herausziehen. So bleibt genügend Kleber im Bohrloch. Mit einer Pinzette werden die Farnwedel in die Löcher eingesetzt und etwas ausgerichtet.



Nach einer Trockenzeit von mindestens 4 Stunden (besser über Nacht) können die einzelnen Farnblätter mit einer Pinzette zurechtgebogen und in Form gebracht werden.